Jugendparlament

Das Jugendparlament ist ein bunt gemischter Haufen Jugendlicher, der gerade wegen seiner Vielfältigkeit eine Einheit bildet, die gerne zusammenarbeitet, an einem Strang zieht und gemeinsam viel Spaß an Politik hat.

Beflügelt von dieser gemeinsamen Vielfältigkeit will das Jugendparlament, dass wirkliche alle Jugendlichen ausreichend Sportplätze haben. Wirklich niemand soll hier benachteiligt werden.

Doch damit tatsächlich jeder Stadtteil genügend Sportplätze bekommt, braucht es Grips und gute Ideen. Genau dafür ist das Jugendparlament bekannt.

Ein paar Jugendparlamentarier kommen auf die geniale Idee, dass ein Strand am Cospudener See (Stadtteil SW) als Sportfläche genutzt und ausgeschrieben werden könnte. Dadurch würde man im Stadtteil SW weniger Sportflächen kostspielig errichten müssen.

Hierzu stellt das Jugendparlament in der ersten Runde folgenden Prüfantrag:

„Die Stadt möge überprüfen, ob der Oststrand des Cosspudener Sees im Stadtteil SW als Sportfläche genutzt und ausgeschrieben werden kann."

Dadurch müsste man zumindest schon mal im Stadtteil SW einen Sportplatz weniger errichten und hätte so Geld für einen Sportplatz mehr zur Verfügung.

Mit Köpfchen setzt sich das Jugendparlament für alle Jugendlichen ein. Das alles unter dem Motto: Von Jugendlichen für Jugendliche!

Punktsystem:

Gegenstände der Verhandlung	Fraktionspositionen	Punkte	Erreichte Punkte
A. Sitzung	wenn die Sitzung erfolgreich beendet wird	20	
B. Abstimmung	wenn alle einem Antrag zustimmen (Konsensabstimmung)	15	
	wenn es zu einer Mehrheitsabstimmung kommt	10	
C. Sportplätze	wenn nur in 2 Stadtteilen die benötigte Anzahl erreicht wird	5	
	wenn nur in 3 Stadtteilen die benötigte Anzahl erreicht wird	10	
	wenn in allen Stadtteilen die benötigte Anzahl erreicht wird	15	
D. Zusatz	wenn der Prüfungsantrag für das Ergebnis erfolgreich ist	5	
E. Ergebnis	A. + B.+ C. + D.		

Die Verhandlung war beim erreichen von...

- ☐ ...50 Punkten sehr erfolgreich.
- ☐ ...40 Punkten erfolgreich.
- ☐ ...30 Punkten z.T. erfolgreich.

Viel Erfolg!

Jugendparlament der Stadt Leipzig

Erarbeitet für das Jugendparlament,
von Lorenz Riemer

Die Spielphasen

1. Einarbeitungsphase

- Krisenpapier lesen
- Sitzungsleitung hält Eröffnungsrede
- Fraktionen machen sich mit Fraktionsblatt vertraut; Antrag schreiben
- Zeit 25 min.

Bsp.:

Antrag zum Thema Sportflächen

Antragssteller: *Spaß-Fraktion*

Antragstext: *Die Stadt möge beschließen das 1 Mio. Sportplätze in allen Stadtteilen errichtet werden. Zudem sollen in Zukunft auch Spielstraßen als Sportplätze in Betracht gezogen werden.*

2. Sitzungsphase 1

- Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung und liest Anträge vor
- Fraktionen und Verwaltung geben Statement ab (max. 2 Min.) und können Fragen stellen
- Sitzungsleitung beendet die Sitzung
- 15 – 20 min.

3. Verhandlungsphase

- Fraktionen und Verwaltung gehen auf einander zu und suchen nach Kompromissen
- Anträge werden geändert
- gemeinsame Antragsstellung möglich
- 15 – 20 min.

4. Sitzungsphase 2

- Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung und liest geänderte Anträge vor
- Pro Antrag je eine Für- und eine Gegenrede (max. 2 Min.)
- letzte Überzeugungsmöglichkeiten
- 10 – 15 min.

5. Abstimmungsphase

- Sitzungsleitung ließt Antrag vor
- Jeder Antrag wird einzeln zur Abstimmung aufgerufen
- Fraktionen und Verwaltung haben je eine Stimme pro Antrag („Zustimmung“, „Dagegen“ oder „Enthaltung“)
- 5 min.

6. Auswertungphase

- Auswertung
- Anträge mit einer einfachen Mehrheit gelten als angenommen
- 5 min.